

Falls Sie diese E-Mail nicht lesen können, klicken Sie bitte [hier](#)



Newsletter

Mai 2014



Liebe Leserinnen und Leser,

der Faire Handel in Deutschland wächst und gedeiht. Das kommt nicht von ungefähr: Zurzeit sind hierzulande über 4000 Fairtrade-Produkte von 280 Partnerfirmen im Handel erhältlich. Doch dies allein wäre kein Erfolgsgarant – denn ohne Menschen wie Sie, die Fairtrade-gesiegelte Produkte kaufen, könnten wir Ihnen nicht solche Zahlen präsentieren, wie sie im aktuellen Jahresbericht 2013/2014 verzeichnet sind. Der Erfolg von Fairtrade in Deutschland ist auch Ihr Erfolg, und dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken.

Auch möchten wir Ihnen hier unter anderem die neue Kampagne „Fairtrade-Universities“ und eine Vielzahl neuer gesigelter Produkte vorstellen. Außerdem erwarten Sie in dieser Ausgabe wieder Berichte über die Arbeit von Fairtrade International und deren Wirkung im Süden, die uns immer wieder vor Augen halten, wo unser Fokus liegen muss.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr TransFair-Team

Inhalt

- Fairtrade auf Erfolgskurs
- Summa cum Fairness
- Städte schreiben runde Zahlen
- Neue Fairtrade-Produkte
- Schokomobil-Europatour
- Frühstücks-Endspurt
- Zündende Idee: Müll-Öfen
- Der lange Weg zu „living wages“
- Nachgehakt – Fragen an Fairtrade
- Nicht verpassen – Termin-Highlights

Fairtrade in Deutschland auf Erfolgskurs



Mit einem Umsatzplus von 23 Prozent auf 654 Millionen Euro bleibt Fairtrade auf Erfolgskurs. Wichtige Produktkategorien wie Kaffee, Bananen und Blumen legten im vergangenen Jahr auf gutem Niveau zu. Jede vierte Rose in Deutschland ist fair gehandelt, bei Bio-Bananen stammt sogar die Hälfte aus Fairem Handel. Seit zwölf Jahren erlebt Deutschland einen stabilen Trend zu mehr verkauften Fairtrade-Produkten und hat sich so zum Land mit dem stärksten Wachstum entwickelt. Durch die Verkäufe allein hierzulande erwirtschafteten die Produzentenorganisationen 94 Millionen Euro Direkteneinnahmen. Fairtrade setzt weiterhin auf den Ausbau der Südstrukturen.

Lesen Sie mehr zu den Jahreszahlen 2013/2014 auf unserer [Website](#). Der aktuelle TransFair-Jahresbericht steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung.

Summa cum Fairness!



Mehr Fairness an den Campus – das ist das Ziel der neuen Kampagne „Fairtrade-Universities“. Ob der Kaffee, ein Mittagsmenü in der Mensa oder

Städte schreiben runde Zahlen



Die 250 ist geknackt! Am 16. Mai wurde Herford offiziell zur [250. Fairtrade-Town in Deutschland](#) gekürt. Aber damit nicht genug, denn mit

Hochschul-T-Shirts, an vielen Stellen können Fairtrade-Produkte zum Einsatz kommen. Als [erste „Fairtrade University“ in Deutschland](#) wurde am 19. Mai die Universität des Saarlandes in Saarbrücken ausgezeichnet. Hier haben Studierendenschaft, die Verwaltung sowie die gastronomischen Betriebe und Geschäfte der Hochschule per Hochschulbeschluss vereinbart, gemeinsam den Fairen Handel zu fördern.

Alle Infos zu den „Fairtrade-Universities“ finden Sie auf der neuen [Kampagnen-Website](#).

Beelen und Magdeburg sind es aktuell bereits 252 Städte und Kommunen, die den Titel tragen dürfen. Auch international haben sich die deutschen Fairtrade Towns eine schöne runde Zahl gesichert: Am 11. Mai wurde Rheinbach zur 1.500. Fairtrade-Town weltweit ausgezeichnet. Derzeit beteiligen sich 24 Länder an der Kampagne, als nächstes Land geht die Schweiz ins Rennen. Wir freuen uns über das tolle Engagement!

Mehr zu den Fairtrade Towns lesen Sie auf fairtrade-towns.de.

Neue Produkte mit Fairtrade-Siegel

Zehnmal fair auf einen Streich



Aldi Süd baut das Angebot an fair gehandelten Waren aus und nimmt zehn neue Fairtrade-zertifizierte Produkte fest ins Sortiment. Trinkschokolade, Tee, Saft

und Nektar, Kaffee, Blütenhonig und Bananen aus Fairem Handel sind dort nun in den Regalen zu finden. Vor allem das Angebot an fair gehandeltem Tee und Honig – in Deutschland noch Nischenprodukte – öffnet dringend benötigte Absatzchancen für Produzenten.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer [Website](#).

Käffchen gefällig?



Die Hamburger Lifebrands Natural Food GmbH hat ihr gesamtes Kaffeesortiment der Marke Milano auf Fairtrade umgestellt. Ganz neu im Angebot und

ausschließlich für den Außer-Haus-Markt gibt es nun Milano Cafe Espresso und Milano Cafe Crema mit fairen Kaffeebohnen aus Peru, Honduras, Bolivien, Mexiko und Tansania. Außerdem neu in Basic-Biosupermärkten: der Fairtrade-Kaffee Basic Espresso gemahlen.

In unserer [Produktdatenbank](#) erfahren Sie mehr über diese und andere Produkte.

Saftig, duftig, deftig



Vier neue Saftsorten mit Fairtrade-Siegel warten darauf, probiert zu werden: Mit Mango-Nektar, Orangen- und Ananassaft der Firma Burkhardt und dem Mango-

Apfelsaft von Auricher Süßmost kann der Sommer endlich kommen. Von Bananeira gibt es ab sofort neben Kaffee und Fruchtpüree aus Fairem Handel auch Fairtrade-Pfeffer in grün, schwarz und weiß, Muskat, Kardamom und Zimt für die gute Küche zu entdecken.

Ein Blick in unsere [Produktdatenbank](#) lohnt sich.

Die Gute Schokolade "Arctic Edition"



„Die Arktis ist in Gefahr. Jetzt müssen wir handeln. Jetzt müssen wir Bäume pflanzen.“, so lautet die Botschaft der Expedition Hope von Plant for the

Planet. Im Rahmen des Projekts werden Kinder gegen die globale Klimaerwärmung aktiv und rufen dazu auf, „Baum-Spender“ zu werden. Passend dazu gibt es ab sofort für eine begrenzte Zeit die Expedition Hope Sonderedition der Guten Schokolade im Einzelhandel.

Mehr Infos dazu unter plant-for-the-planet.org.

Schokomobil-Europatour



Von August bis Oktober 2014 plant die Kampagne "Make Chocolate Fair!" des Inkota-Netzwerks 10.000 km mit dem Schokomobil zurücklegen. 15 Länder

sollen dabei bereist werden und in 30 Städten über 50 Veranstaltungen zum Thema fair gehandelte Schokolade stattfinden. Im Rahmen der Tour möchte „Make Chocolate Fair!“ neben dem Start- und Endpunkt in Berlin sechs weitere deutsche Städte besuchen.

Weitere Infos zu „Make Chocolate Fair!“ auf unserer [Website](#) und auf den Seiten des [Inkota-Netzwerks](#).

Frühstücks-Endspurt



48.000 Menschen tun es bereits. Sie auch? Noch bis zum 2. Juni läuft die Aktion „Fairtrade Frühstück“, bei der faire Frühstücksfreunde bundesweit Familie,

Freunde, Arbeitskollegen, Gäste und Passanten zu Tisch bitten – in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt: Frühstücke in der Öffentlichkeit. Sie suchen noch eine Idee für Ihr Fairtrade-Frühstück oder nach Frühstück in Ihrer Nähe? Ein Blick in den Aktionsleitfaden oder die Frühstückskarte lohnen sich!

Infos, Materialien und tolle Gewinne zum Fairtrade Frühstück gibt es auf unserer [Website](#).

Zündende Idee: Müll-Öfen



Brennstoff zum Heizen und Kochen ist rar in Kenia. Müll dagegen gibt es viel zu viel – besonders im Slum Karagita in Naivasha. Das brachte den kenianischen

Architekten Jim Archer auf eine zündende Idee: Der „Community Cooker“ verbrennt Müll rückstandslos und effizient und sorgt für neue Einkommensquellen. Finanziert wurde die Entwicklung und der Bau der Öfen aus Fairtrade-Prämiegeldern der am Lake Naivasha gelegenen Longonot-Blumenfarm, deren Arbeiter zum großen Teil in Karagita wohnen.

Die Süddeutsche Zeitung berichtete im Magazin über die Erfolgsstory der „Community Cooker“. Den Artikel finden Sie auf der [Website der Süddeutschen Zeitung](#).

Der lange Weg zu „living wages“



Der 2013 überarbeitete Fairtrade Standard für lohnabhängig Beschäftigte beinhaltet als wichtiges Element die Auszahlung existenzsichernder Löhne

(„living wages“) für die Arbeiter. Doch wie hoch sind existenzsichernde Löhne in Äthiopien, Ghana oder Sri Lanka? Fairtrade hat als erste Organisation eine richtungsweisende Methode für die Bestimmung existenzsichernder Löhne entwickelt – die nun in die Praxis umgesetzt wird.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf der Website von [Fairtrade International](#). Alles zum aktualisierten Standard für lohnabhängig Beschäftigte finden Sie auf [fairtrade-deutschland.de](#).

"Was Sie schon immer über Fairtrade wissen wollten..."



Fabian S. (Neuwied): Ich lese immer wieder, Fairtrade sei die einzige Organisation im Fairen Handel, die zu 50 Prozent von den Produzenten im Süden bestimmt wird. Wie soll das gehen bei 1,4 Millionen Bauern und Arbeitern?

TransFair: Die drei Produzentennetzwerke in Asien, Afrika und Lateinamerika/Karibik repräsentieren die Kleinbauern und -bäuerinnen, Arbeiter und Arbeiterinnen und andere Produzentenorganisationen im Fairtrade-System. Jede Fairtrade-zertifizierte Produzentengruppe hat die Möglichkeit einem

Fairtrade-Produzenten-Netzwerk beizutreten.

Über die Netzwerke sind die Produzenten an allen Entscheidungen, die das Fairtrade-System betreffen beteiligt. Da diese Entscheidungen Einfluss auf ihre eigene Zukunft und die ihrer Familien haben können, ist diese Möglichkeit der Einflussnahme enorm wichtig und ein einzigartiges Merkmal des Fairtrade-Systems. Im Fairtrade-System haben die Produzenten 50 Prozent Stimmgewicht nicht nur im höchsten Entscheidungsgremium, der Mitgliedervollversammlung, sondern sind auch maßgeblich am Vorstand und an allen anderen internationalen Komitees (Governance-, Finance-, Nominations-, und Standards-Komitee) beteiligt. Darüber hinaus übernehmen die Produzentennetzwerke seit 2012 immer mehr die Unterstützung der Produzenten vor Ort.

Mehr zur Arbeit und Bedeutung der Produzentennetzwerke im Fairtrade-System lesen Sie auf unserer [Website](#).

KURZ NOTIERT

+++ ab 30. Mai großes WM-Special und Tippspiel auf [fairtrade-deutschland.de](#) +++ Kindernothilfe Aktionswoche „[Anpfiff auf das Recht für Spiel](#)“ gegen ausbeuterische Kinderarbeit vom 2.-12. Juni 2014 +++ [Mengenausgleich](#) bei Fairtrade-Produkten – Alle Infos auf einen Klick +++

Nicht verpassen! Fairtrade Termin-Highlights 2014

Events, Aktionen, Schulungen



24. Mai, Köln: Fairtrade Frühstück von TransFair e.V., im Colabor in Köln-Ehrenfeld

28. Mai – 01. Juni,

Katholikentag Regensburg: Auf dem Gelände des „Klimaneutralen Dorfes“, erläutert TransFair gemeinsam mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Regensburg das

Fairtrade Towns & Fairtrade Schools



Kampagne Fairtrade Towns; folgende Städte und Gemeinden werden in den kommenden Wochen ausgezeichnet:

25. Mai, Homburg (SL)

27. Mai, Heimsheim (BW)

30. Mai, Landsberg am Lech (BY)

Prinzip der Nachhaltigkeit im Fairen Handel. Am 1. Juni findet ein Fairtrade Frühstück statt. Mehr Infos auf unserer [Website](#).

18. Juni, Recklinghausen: Schülerakademie zum Globalen Lernen. Mehr Infos auf der [Website der Kampagne „Schule der Zukunft“](#).

Multiplikatorenschulungen:

10. Juli 2014, Freiburg, 18 – 21 Uhr

17. Juli 2014, Magdeburg, 18 – 21 Uhr

11. Oktober 2014, Berlin-Mitte, 10 – 15 Uhr,
Infos, Programme und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer [Website](#).

Weitere Termine finden Sie im Terminkalender auf fairtrade-deutschland.de. Dort können Sie auch Ihre eigenen Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel eintragen und bekannt machen.

05. Juni, Bad Nauheim (HE)

05. Juni, Geseke (NRW)

07. Juni, Oerlinghausen (NRW)

12. Juni, Eberswalde (BB)

15. Juni, Altenberge (NRW)

15. Juni, Mohnheim (NRW)

17. Juni, Schwandorf (BY)

20. Juni, Erfurt (TH)

Kampagne Fairtrade Schools; folgende Schulen werden in den folgenden Wochen ausgezeichnet:

02. Juni, Norbert-Gymnasium, Dormagen

06. Juni, Goethe-Gymnasium, Dortmund

19. Juni, August-Sander-Schule, Berlin

24. Juni, Heidelsteigschule, Bamberg

Service:

[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt:

TransFair - Verein zur Förderung des
Fairen Handels mit der "Dritten Welt" e.V.
Ansprechpartner: Dieter Overath, Claudia Brück
Remigiusstr. 21 · 50937 Köln

Tel.: +49 (0) 221 - 94 20 40 -31
Fax: +49 (0) 221 - 94 20 40 -40
presse@fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade-deutschland.de